

Abg. Tüttenberg teilte mit, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 25.01.2010 die Ablehnung zusätzlicher Sondermüllanlieferungen beschlossen habe. Das fachlichzuständige Gremium sei jedoch der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz. Hier erhoffe er sich eine Beantwortung der gestellten Fragen. Weiterhin bat er um Auskunft, ob aufgrund landschaftsrechtlicher bzw. naturschutzrechtlicher Ansatzpunkte der Rhein-Sieg-Kreis tätig werden könne.

Umweltdezernent Schwarz merkte an, dass eine Beantwortung der Fragen schwierig sei. Einzig zuständige Behörde für eine fachliche Beurteilung sei die Bezirksregierung in Köln. Seitens des Rhein-Sieg-Kreises könne lediglich eine Beantwortung der Fragen Nr. 2 und Nr. 7 erfolgen.

SkB Wagner schlug vor, den vorliegenden Fragenkatalog an die Bezirksregierung in Köln mit der Bitte um schnelle Beantwortung weiterzuleiten. Über die Antwort der Bezirksregierung solle der Ausschuss dann informiert werden.

Ltd. KBD Dr. Hoffmann führte im Folgenden zu Frage 7 aus, dass der Rhein-Sieg-Kreis bisher keine Ansatzpunkte für eine Unterstützung der Stadt Troisdorf erarbeitet habe. Im Falle einer entsprechenden Anfrage der Stadt Troisdorf würde der Rhein-Sieg-Kreis natürlich im Rahmen seiner fachlichen und technischen Möglichkeiten hierzu Stellung nehmen. Die Beantwortung der Frage ist der Niederschrift als Anhang ??? beigefügt.

Abg. Dr. Fleck bat um Auskunft, warum hier keine Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises im Zuge bestehender Altlasten vorliege.

Ltd. KBD Dr. Hoffmann wies darauf hin, dass die erwähnten Deponien innerhalb des Planfeststellungsgebietes der Bezirksregierung Köln lägen. Daher ergebe sich hierdurch die Zuständigkeit der Bezirksregierung.

KVD Zimmermann ergänzte, dass der betroffene Bereich im Landschaftsschutzgebiet liege. Derzeit werde davon ausgegangen, dass der genehmigte Umfang der Deponie nicht überschritten werde. Somit seien artenschutzrechtliche Belange nicht in einem anderen Umfang betroffen, sodass kein Handlungsbedarf bestehe.

Abg. Weißenfels informierte den Ausschuss darüber, dass der vorliegende Fragenkatalog bereits durch das überparteiliche Bündnis gegen Mülltourismus in Troisdorf bei der Bezirksregierung eingereicht wurde. Es halte es für fraglich, ob der Rhein-Sieg-Kreis nun mit den gleichen Fragen ebenfalls tätig werde.

Abg. Tüttenberg entgegnete, dass es dem Ziel geschuldet sei, dass auch der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sich mit dieser Angelegenheit befasse. Er begrüße den Vorschlag, die gestellten Fragen an die Bezirksregierung zur schnellen Beantwortung weiterzuleiten und über das Ergebnis den Ausschuss zu informieren.

Abg. Schulz und SkB Wagner schlossen sich den Ausführungen des Abg. Tüttenberg an.